



ÖKOLOGIE

Bewertung der Nachhaltigkeit in Hinblick auf Klima, Boden, Biodiversität, Verbrauch von Materialien, Energie und Wasser in den Bereichen

- **Traubenproduktion**
- **Weinerzeugung**
- **Weingartenanlage**



ÖKONOMIE

- **Nachhaltige Betriebsführung**
Kennzahlen, Risikoanalyse, Verbesserungspotentiale, überbetrieblicher Maschineneinsatz
- **Förderung der Regionalität**
Bevorzugung regionaler Erzeuger, Angebot von Ab-Hof-Verkauf
- **Volkswirtschaftliche Nachhaltigkeit**
Aktivitäten und Beiträge der Betriebe für das Gemeinwohl



SOZIALES

- **Arbeitnehmerschutz**
- **Gerechter Lohn**
- **Soziale Absicherung**
- **Auswahl externer Dienstleister**
Einkauf von „sauberen“ Dienstleistungen
- **Ausreichende Qualifikationen**
Aus- und Weiterbildungen
- **Förderung des Arbeitsklimas**
- **Integration**
- **Arbeitssicherheit**

ZERTIFIZIERT NACHHALTIG AUSTRIA

Der Österreichische Weinbauverband hat in einem mehrjährigen wissenschaftlichen Projekt ein Online-Tool entwickelt, das die nachhaltige Wirtschaftsweise der heimischen Weinbranche genau analysiert. Nur Winzer, die die vorgegebenen Standards in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales erfüllen, dürfen ihre Trauben und Weine mit dem Gütesiegel „Nachhaltig Austria“ kennzeichnen.



NACHHALTIG AUSTRIA
Weingenuß mit Verantwortung

Österreichischer Weinbauverband
Schauflegasse 6
1015 Wien
+43 1 53441-8554
info@nachhaltigaustria.at
www.nachhaltigaustria.at

Inhalt: Österreichischer Weinbauverband, Schauflegasse 6, 1015 Wien; Mit Unterstützung vom BMLRT; Bilder: ÖWM - Österreich Wein Marketing GmbH; Konzept und grafische Gestaltung: www.wertgeben.at



**NACHHALTIG
AUSTRIA**

Weingenuß
mit Verantwortung



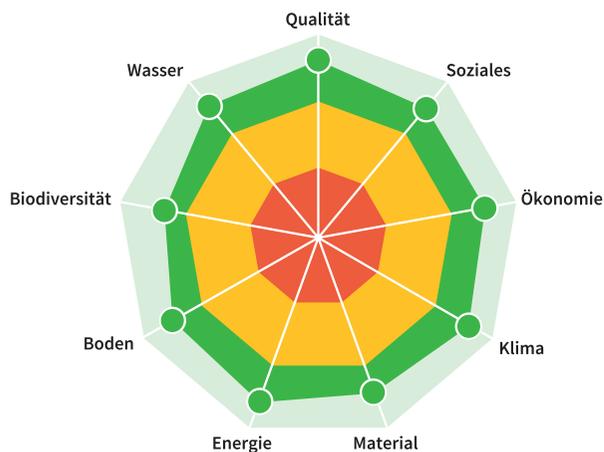


NACHHALTIG AUSTRIA

Der Österreichische Weinbauverband nimmt mit dem Gütesiegel „Nachhaltig Austria“ seit 2015 eine internationale Vorreiterrolle ein. Das Gütesiegel gibt Traubenproduzenten und Weinbaubetrieben die Möglichkeit, ihre nachhaltige Wirtschaftsweise auszeichnen zu lassen.

Grundlage ist die Begutachtung des Weingutes durch eine externe Kontrollfirma. Bewertet werden alle Produktionsmaßnahmen in einem Weinjahr. Von der Weingartenanlage bis zur Weinvermarktung in der Flasche, in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales. In Summe handelt es sich hierbei um rund 360 Maßnahmen in neun Nachhaltigkeitsbereichen: Qualität, Soziales, Ökonomie, Klima, Material, Energie, Boden, Biodiversität und Wasser.

Das Ergebnis der Auswertung wird in einem Spinnendiagramm dargestellt, das den Nachhaltigkeitsstatus des Betriebes und Verbesserungspotentiale aufzeigt.



Was das Gütesiegel „Nachhaltig Austria“ einzigartig macht, ist der Fokus auf die komplexen Auswirkungen der definierten Maßnahmen untereinander. Jede Maßnahme wird hinsichtlich der Auswirkung auf alle anderen Maßnahmen bewertet.

Besonders positiv bewertete Maßnahmen:

- Insektizid- und Herbizidverzicht
- Reduktion von Treibhausgasen
- Förderung der Bodenfruchtbarkeit
- Etablierung von Biodiversitätsflächen, Nützlingshotels und Steinmauern
- Reduktion des Energieaufwandes und des Materialeinsatzes
- Einsatz von regenerativer Energie und grünem Strom (UZ 46)
- Kontrolle von sozialen Standards
- Nachhaltige Betriebsführung

Erst wenn die Bewertungen den hohen Anforderungen entsprechen, ist der Betrieb berechtigt, das Gütesiegel „Nachhaltig Austria“ auf dem Etikett anzuführen.

„Nachhaltig Austria“ basiert auf wissenschaftlichen Bewertungen durch Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten. Ziel ist eine ressourcen- und umweltschonende Produktion mit ökosozialem Verantwortungsbewusstsein.



© ÖWM/Marcus Wiesner

© ÖWM/Marcus Wiesner

© ÖWM/Bernhard Schramm

© ÖWM/Anna Stöcher

© ÖWM/Komitee Kamptal/Andreas Hofer